

Geld? Familie? Gesundheit?

Was macht das Leben in Herten lebenswert?

Von Bianca Heimann

Mit der Frage nach dem besonderen Sinn des Lebens ging ich in die Hertener Innenstadt. Was macht die Hertener/-innen glücklich? Was macht ihr Leben lebenswert?

„Meine Familie gibt mir Rückhalt und Freude. Ich bin glücklich, einen freien Sommertag mit meiner Frau und meiner Tochter im Garten zu verbringen“, sagte mir Kai Jübermann aus Westerholt.

Anhand dieser beispielhaften Antwort wird eines schnell klar: Die Arbeit nimmt einen großen Teil des Lebens in Anspruch. Um den Lebensunterhalt zu bestreiten und um sich auch mal etwas gönnen zu können, muss man mehr arbeiten. Dabei läuft man aber Gefahr, dass keine Zeit bleibt, um die genannten Vorhaben in die Tat umzusetzen. Wie viel Geld braucht man, um ein glückliches Leben führen zu können?

Ein gewisses Maß an finanzieller Absicherung ist notwendig. So hat schon Abraham Maslow in seinen Theorien beschrieben, dass neben den Grundbedürfnissen wie Essen, Trinken und Schlafen auch eine materielle und berufliche Sicherheit gewährleistet sein muss. Bei der gleichen Umfrage innerhalb



Kerstin F. hat Besuch von ihrer Mutter.

Foto: Kadner

unserer Wohnstätte gaben die Bewohner/-innen an, dass ihnen das Essen Freude und Glück bereitet. Des Weiteren sind ihnen die Besuche der Eltern und der Familie immer das Highlight, was ihre ganze Lebensfreude zum Ausdruck bringt. Im Gegenzug ist es für die

Eltern ausschlaggebend, dass es sowohl ihren Kindern als auch ihnen selber gesundheitlich gut geht. „Es fällt schwer, das Leben zu genießen, wenn man nicht mehr so kann wie man möchte“, sagte mir ein Elternteil. Jetzt fragen Sie, liebe Leser/-innen, sich doch auch mal,

was Ihr Leben glücklich und lebenswert macht. Verschenden Sie auch mal einen Gedanken daran, ob das Notwendige und das Schöne noch in Relation zueinander stehen und achten Sie auf die Gesundheit Ihrer Seele und genießen Sie das Leben!

Typisch Ruhrgebiet

Von Nicole Neumann

Klischee und Realität stimmen nicht immer überein. Wenn dies irgendwo aber übereinstimmt, dann in und an den Buden der Metropole Ruhr.

Zu Zeiten der Industrialisierung entstanden die ersten sogenannten Trinkhallen – im Ruhrgebiet umgangssprachlich nur Bude genannt –, an denen hungrige und vor allem durstige Arbeiter auf dem Weg zur „Maloche“ einen kurzen Stopp einlegten. In den 60er-Jahren starben viele der Zechen – die Buden blieben und sind auch heute noch ein Treffpunkt für Groß und Klein.

„Im Räuberzivil“ an die Bude

18 000 Buden gibt es groben Schätzungen zu-

folge immer noch im Ruhrgebiet. Sie alle trotzen tapfer der Konkurrenz der Supermärkte und Tankstellenshops, obwohl sie in ihrem Angebot oft teurer sind. Die Budenbesitzer punkten mit anderen Preisen: Hier kann man sein Herz ausschütten, mit den Nachbarn die Weltpolitik diskutieren, ruhig auch mal eben im „Räuberzivil“ hin, hier weiß man, wo eine Wohnung frei ist und wer seine Katze vermisst – Bude ist und bleibt einfach Heimat. Also ab zur nächsten Bude in der Metropole Ruhr.



Müller wohlbekannt im Mühlenviertel.

Foto: Heimann

Lebenshelfer/-in gesucht

Von Bianca Heimann

Den Bewohner/-innen Angebote für die Freizeitgestaltung zu schaffen, ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. In unserer Wohnstätte ist momentan ein kontinuierliches Schwimmprojekt in Planung, welches den Bewohner/-innen einmal in der Woche angeboten werden soll.

Hierbei gilt es, gemäß den Möglichkeiten der Bewohner/-innen ein abwechslungsreiches Freizeitangebot zu gestalten, welches den Teilnehmer/-innen ermöglicht, ihre Ressourcen zu nutzen und sich weiterzuentwickeln. Der Spaß am Element Wasser steht im Vordergrund und nicht zwingend ein schwimmtechnisches Ziel. Wir möchten den Bewohner/-innen ermöglichen, den eigenen Körper im Wasser wahrzunehmen und die verschiedenen Sinneskanäle, wie den Gleichgewichtssinn oder die Oberflächensensibilität, zu stimulieren.



Spaß im Wasser.

Foto: © Klaus Steves/Pixelio.de

Haben Sie Interesse an dieser Tätigkeit, dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Kurzbewerbung an: Lebenshilfe Wohnen gGmbH NW, Meranerstraße 36, 45701 Herten.

INHALT

■ Düsseldorf

Mein bewegtes Leben als „Frührentner“ – keine Zeit zum Entenfütern: Ein Tag mit dem ehemaligen WDR 2-Fußballreporter Manfred „Manni“ Breuckmann.

► Seite 2

Lebenshilfe verbindet

Schenkst du mir eine Stunde – schenk ich dir eine Stunde

Haben Sie Zeit und Lust auf besondere, schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Machen Sie bei uns mit. Wir suchen freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Was Sie davon haben? Sie können neue Erfahrungen sammeln, Ihr Wissen einbringen, Momente der Gemeinsamkeit erleben – sich für Menschen mit Behinderung engagieren! Einen Erwachsenen mit Behinderung ins Kino, beim Einkaufen begleiten, mit ihm spazieren oder eine Tasse Kaffee trinken, kochen – vieles ist möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Es gibt viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren. In einem persönlichen Gespräch können wir es ggf. klären. Ehrenamtskoordinatorin: Michaela Kerkhoff, Telefon: (0 23 66) 5 36 84, E-Mail: kerkhoff.michaela@lebenshilfe-nrw.de **Bianca Heimann**

IHR KONTAKT VOR ORT

Angela Hansmeier
Telefon: (0 23 66) 5 36 84
E-Mail: hansmeier.angela@lebenshilfe-nrw.de

IMPRESSUM SEITE 1

- Herausgeber: Lebenshilfe NRW, Lebenshilfe Wohnen gemeinn. GmbH, Abtstraße 21, 50354 Hürth
- Redaktion: Angela Hansmeier
- Presserechtlich verantwortlich: Hans Jürgen Wagner, Hauptgeschäftsführer, Monika Oncken, Geschäftsführerin
- Ansprechpartnerin: Angela Hansmeier, Haus Lebenshilfe, Meraner Straße 36, 45701 Herten, Telefon: (0 23 66) 5 36 84, E-Mail: hansmeier.angela@lebenshilfe-nrw.de
- Teilaufgabe: 5 000 Exemplare

Anzeigen



Herzlich Willkommen
Haus Hammerstein

Gerne heißen wir Sie in Haus Hammerstein willkommen! Seien Sie unser Gast und lassen Sie sich von uns verwöhnen.

- im Hotel • im Café/ Bistro mit Seeblick • auf der Sonnenterrasse

www.haus-hammerstein.de

Eine soziale Einrichtung der **Lebenshilfe** Nordrhein-Westfalen

Haus Hammerstein • Tel.: 021 92 / 91 61 70
Hammerstein 1 • 42499 Hückeswagen

Suchen Sie einen guten Werbeplatz, dann rufen Sie uns an:

Kontakt:
Angela Hansmeier
Telefon: (0 23 66) 5 36 84